Verbindung zu bringen sei. Man vermutet, daß die drei Räuber über die holländische Grenze entkommen sind.

Lengenfeld. Schwerer Verkehrsunfall. Der 35 Jahre alte Prokurist einer hiesigen Firma erlitt bei einem Autounfall so schwere Verletzungen, daß er nach dem Plauener Krankenhause gebracht werden mußte.

Reichenbach i. V. Die Tragödie in Unterheinsdorf. Zum Mord und Selbstmord des Bürgermeisters im benachbarten Unterheinsdorf wird noch bekannt, daß Roth seit acht Jahren Bürgermeister von Unterheinsdorf und zugleich Vorsteher der Gemeindekasse war. Als am Sonnabend eine Kassenrevision vorgenommen werden sollte, entfloh der Beamte Guido Hunger und schrieb an seine Frau von Leipzig aus. Von diesem Briefe erhielt Roth Kenntnis, begab sich in seine Wohnung, erschoß seine Ehefrau im Bett und dann sich selbst. Ob bei Roth eine strafbare Handlung vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden. Die Buchführung war bei 1924 nicht in Ordnung. Hunger wird steckbrieflich verfolgt.

Plauen. Schwerer Zusammenstoß. Auf der Reichenbacher Straße versuchte der Führer eines mit Fässern beladenen Lastkraftwagens, durch starkes Bremsen einen Zusammenstoß mit einem plötzlich in die Fahrbahn geratenen Motorrad zu vermeiden, was ihm jedoch nicht gelang. Das Auto überschlug sich und blieb zertrümmert liegen. Der 18 Jahre alte Motorradfahrer Albert Lindenberger und seine Begleiterin die 20jährige Ella Semmelroch, erlitten durch den Sturz schwere Verletzungen und wurden dem Krankenhaus zugeführt. Der Kraftwagenführer blieb unversehrt und wurde zwecks Klärung der Schuldfrage vorläufig festgenommen.

Waldheim. Brand einer Eisenbahnbrücke Auf der etwa 40 Meter hohen Eisenbahnbrücke der Kriebethaler Bahnlinie war jedenfalls durch Funkenflug aus der Lokomotive der Schwellenbalken- und Lattenbelag in Brand geraten. Der Sturm fachte das Feuer zu heller Glut an, so daß die Mannschaften der Feuerwehr in dieser Höhe einen schweren Stand hatten, zumal auch die Schienen vor Hitze glühten. Mit einer großen Anzahl von Löschgeräten konnte unter Hinzuziehung einer Lokomotive mit Tankspritze der Brandherd nach mehrstündiger harter Arbeit abgelöscht werden. Die Wiederinstandsetzung der Bahnlinie wurde vom Betriebspersonal sofort in Angriff genommen.

Leipzig. Mit dem Beil gegen die Ehefrau. In seiner Wohnung am Gontard-Weg in Mokkau verletzte gestern mittag der 46 Jahre alte Invalide und Maschinenarbeiter Karl Kümmel seine 44jährige Ehefrau, von der er geschieden ist, nach einem vorangegangenen Streit durch einen Beilhieb ziemlich schwer am Kopfe. Der Täter stellte sich darauf selbst der Polizei. Die beiden geschiedenen Eheleute waren gezwungen, infolge Wohnungsmangels dieselbe Wohnung weiter zu teilen. Infolge dieses Zusammenlebens war es zu Streitigkeiten gekommen. Die Verletzungen der Frau sind nicht lebensgefährlich.

Dresden. Stadtanleihe. Von der neuen Stadtanleihe (achtprozentige Schatzanweisungen) sind bis zum Ablauf der Zeichnungsfrist am 21. d. M. vom aufgelegten Gesamtbetrag von 20 Millionen RM reichlich 11 Millionen fest gezeichnet worden. Da die Nachfrage anhält, wird die Anleihe zu denselben Zeichnungsbedingungen durch das Konsortium weiter freihändig verkauft, so daß auch fernerhin Zeichnungen bei den Zeichnungsstellen erfolgen können.

Dresden. Großer Erfolg der Staatsoper in Genf. Aus Genf wird gemeldet: Die Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" im Rahmen des Gastspiels der Sächsischen Staatsoper war ein Erfolg, wie ihn das Genfer Theater selten gesehen hat. In ungekürzter Form zeigte das Werk die Geschlossenheit der Handlung und der musikalischen Gestaltung in wunderbarer Klarheit. Zum Schluß wurden die Solisten, das Orchester und vor allem der Generalmusikdirektor Fritz Busch mit unbeschreiblichem Jubel, zahlreichen Lorbeerkränzen und Blumengeschenken gefeiert. Die Begeisterung des Publikums spiegelt sich auch in der Genfer Presse wieder, die mit ganz wenigen unbedeutenden Einschränkungen die Aufführung für die beste erklärt, die je in Genf gesehen worden sei.

Schirgiswalde. Eine heitere Fundunterschlagung. Ein Bierfuhrwerk hatte auf freier Straße ein Faß mit 35 Liter Inhalt verloren. Man suchte lange vergeblich danach. Endlich führte eine Spur in ein Dickicht, wo man das Bierfaß zwar wiederfand, aber ohne Inhalt. Daneben lagen mehrere Männer, die schnarchend ihren Rausch ausschliefen. Das letzte Kapitel dieser Fundunterschlagung dürfte sich vor Gericht abspielen.

Bautzen. Mord und Sittlichkeitsverbrechen. Gestern vormittag wurde in einem Schuppen des Gasthofes Jeßnitz ein sechs Jahre altes Mädchen aus Jeßnitz, das bereits seit Sonntag mittag vermißt wurde, ermordet aufgefunden. An dem Kinde ist ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verübt worden. Die Erörterungen ergaben, daß die Tat wahrscheinlich in den Abendstunden des Sonntag begangen worden ist. Nach dem Täter wird gefahndet.

Bautzen. Schloß Malschwitz niedergebrannt. Durch ein Großfeuer wurde in der Nacht zum Sonntag das Schloß des Grafen Schall-Riaucour in Malschwitz eingeäschert. Nachdem bereits am Freitagabend ein Dachstuhlbrand ausgebrochen war, entstand vorgestern nacht abermals Feuer, das bald solchen Umfang annahm, daß der gesamte Schloßbau in Schutt und Asche gelegt wurde. Das Schloß war eine alte Wasserburg, die auf eine sechshundertjährige wechselvolle Geschichte zurückblicken konnte. Graf Schall, dessen jetziger Sitz Schloß Gaußig ist, hatte das Malschwitzer Schloß zuletzt verpachtet. Es war im Zeichen der Wohnungsnot gegenwärtig von verschiedenen Familien bewohnt. Nach den Feststellungen der Polizei liegt unzweifelhaft Brandstiftung vor, da schon früher versucht worden war, die Gebäude in Brand zu stecken. Ein Flügel war schon vor zwei Wochen niedergebrannt. Das Mobiliar konnte zum Teil gerettet werden.

Hof i. V. Tödlich überfahren. Vom Stadtomnibus überfahren und getötet wurde am Sonntag abend der 61 Jahre alte Landwirt Robert Schlehahn aus Ebmath. Er hatte versucht, auf den fahrenden Wagen aufzuspringen. Er war aber ins Schwanken geraten und unter die Räder gekommen, die ihm über den Leib gingen, so daß Schlehahn bald darauf verstarb.

Weißenfels. Der Polizeiwachtmeister auf der Anklagebank. Ein Polizeiwachtmeister aus St. Ulrich bei Mücheln hatte sich wegen schwerer sittlicher Verfehlungen an einem zwölfjährigen Schulmädchen, das in der Wirtschaft des Angeklagten die Aufwartung besorgte, vor Gericht zu verantworten. Das Urteil lautete auf ein Jahr neun Monate Gefängnis. Dem geständigen, bisher unbescholtenen Angeklagten wurden mildernde Umstände zugebilligt.

Was bringen die Kinos?

Apollo-Lichtspiele. „Die Dame mit der Maske". Vor uns tanzen die großen Zahlen der Inflationszeit, als alte Reiche untertauchten und Neureiche aufstanden. Auch das Besitztum des alten Barons Seefeld schwindet immer mehr dahin. Ermuntert von einem ehemaligen Gutsbesitzer und russischen Flüchtling nimmt Doris Seefeld den Kampf mit einem neuen Leben auf. Sie täuscht ihren Vater über ihren Erwerb und tritt allabendlich unter einer Maske als Tänzerin auf. An einem Abend, als sie infolge von Drohungen, daß er sie verraten werde, in das Haus des neuen Inhabers des Seefeldschen Besitzes gefolgt war, erfährt der Vater, was sie für ihn getan. Vater, Tochter und Freund finden sich, wenn auch alle mit anderem Kummer beladen, am Ende glücklich zusammen. — Liebe zweier Frauen, unschuldiges Leiden eines Mannes und der Haß eines anderen bilden im bunten Wirbel die Handlung von „Das Geheimnis der Villa Sazenburg". Beschlossen wird das Programm von der D. L. S.-Wochenschau.

Carolatheater. „Affentheater" lautet der Titel eines neuen Sensations-Lustspiels, das in den Carolatheater-Lichtspielen läuft. Syd Chaplin, der unvergessene Held von „Charleys Tante" entfesselt in der Rolle eines schüchternen jungen Mannes, der wider Willen in die schrecklichen Urwaldabenteuer verwickelt wird, allabendlich Lachstürme. Die besondere Note des Films ist die Verwendung großer Mengen wilder Tiere in nervenpeitschenden Sensationen. Das wimmelt nur so von Löwen und anderen reißenden Tieren. Und wenn schließlich der Riesen-Menschenaffe erscheint und das fürchterliche Gebiß zeigt, bleibt — wie man zu sagen pflegt — kein Auge trocken. — „Der Mann mit der falschen Banknote", ein Film von Spiel, Liebe und Bankbetrug und die neue Wochenschau vervollständigen das interessante Programm.

5. Klasse 195. Landeslotterie

19. Tag

50 000 ℳ auf Nr. 18793 42297
30 000 ℳ auf Nr. 76933.
10 000 ℳ auf Nr. 105455.
5000 ℳ auf Nr. 9895 124514 134966.
3000 ℳ auf Nr. 12562 23637 24206 32832 50560 50621 55192 73137 74105 80367 102893 113269 136676.
2000 ℳ auf Nr. 17463 25856 26336 26562 51868 57384 64229 75029 92872 100698 103551 113338 124861 133312 139974.
1000 ℳ auf Nr. 1173 1729 5694 15319 19061 19361 26065 28148 29004 30830 34583 44742 45022 48556 51650 53672 53880 54088 58654 59032 60275 63370 67606 72195 75142 77119 88024 91083 94734 97071 97069 97984 99089 100179 105966 105988 117465 119093 121580 123471 128090 133387 139958 142466 146062.
500 ℳ auf Nr. 3205 7736 7853 9515 9770 10594 13094 22730 24559 26650 28991 31201 36342 38994 40318 40748 45657 47065 48802 50935 65964 69154 69466 70521 75119 76612 76868 79291 81683 82832 86823 87651 92684 95345 111910 114914 118572 122902 122922 127627 130359 132041 132283 133027 134979 139341 139063 146576 147263 148088.

(Ohne Gewähr.)

Rundfunk-Programm Leipzig (250).
Zwischensender: Dresden (319).

Gleichbleibendes Werktags-Programm. 10, 15.45 und 17.55 (sym. 18): Wirtschaftsnachrichten (So. nur 10 und 15.45). ● 10.05: Wetter. Verkehr. ● 10.20: Tagespr. ● 10.25: Was die Zeitung bringt ● 11.45: Wetter, Wasserstände. ● 12.50: Wetter ● 12.55: Nauener Zeit. ● 13.15: Börse. ● 18.55: Arbeitsnachweis.

Mittwoch, 25. Sept. 10.50: Frieda von Weißdorf: Rezepte für Seefischzubereitung. ● 12: Schallplatten. ● 13: Schallplatten. ● 14.30: Für die Jugend. Für die Kleineren: Kindergedichte von M. Schmerler u. A. Sergel. Kinderlieder. — Für die Größeren: Ein Reisebericht mit Kinderchören von K. A. Findeisen. Leitung des Kinderchors: R. Schneider. ● 16: Zwiegespräch mit einer Balletteschülerin: Susanne Bach — Gerda Scholze. ● 16.30: Für unsere Kleinen. Funkorch. ● 18.05: Arbeitsmarktbericht des Arbeitsamtes. ● 18.30: Italienischer Unterricht. ● 19: Prof. Dr. Bangert: Großtaten der Elektrotechnik. Die Funkspinne. ● 19.30: Oberlehrer Pille: Arbeitsschulgedanke in der Berufsschule. ● 20: Klavierkonzert von B. Schramm. Händel: Arietta aus „Herakles"; Menuett aus „Samson"; Vorspruch zu „Acis und Galatea". — Mendelssohn: Ernste Variationen. — Schumann: Papillons. — Brahms: Drei ungarische Tänze. ● 20.45: Einführung zur Oper „Der fliegende Holländer". ● 21: Zweiter Akt der romantischen Oper „Der fliegende Holländer" von Rich. Wagner Uebertragung anläßlich des 200-jährigen Bestehens des Theaters in Wolfenbüttel. Leitung: A. Neubeck. Pers.: Daland, ein norweg. Seefahrer: Rich. Lüttjohann; Senta, seine Tochter: Elie Lübke; Erik, ein Jäger: Chr. Wahle; Mary, Sentas Amme: Käthe Fenner; der Steuermann Dalands: E. Gauther; der Holländer: A. Paulus; Matrosen des Norwegers, Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen. ● Anschl.: Tanzmusik auf Schallplatten.

Deutsche Welle (1635).

Deutsche Welle Gleichbleibendes Werktags-Programm. 5.50: Wetter für den Landwirt. ● 7: Gymnastik ● 12.25: Wetter für den Landwirt (So 12.50). ● 12.55: Nauener Zeit. ● 14: Berlin: Schallplatten ● 15.30: Wetter, Börse. ● 19.55: Wetter für den Landwirt

Deutsche Welle. Mittwoch, 25. Sept. 10: Prof. Dr. Plenzat: Ein Kapitel ostpreußische Volkskunde. ● 10.35: Mitteil. des Reichsstädtebundes. ● 12: Schallplatten. ● 14.45: Jugendbühne: Des Meeres und der Liebe Wellen (von Grillparzer). 3. Akt. ● 15.45: Therese Wagner: Wie soll die Landfrau ihr Tafelobst zur Steigerung des Absatzes sortieren und verpacken? ● 16: Ob.-Reg.-Rat Prof. Dr Rühlmann: Erziehung zur Reichs- und Volksgesinnung. ● 16.30: Dr. Marc André Souchay: Die Arie und das Lied zweier Musikkulturen. ● 18: Geheimrath Demuth: Die gegenwärtige Lage der deutschen Zigarettenindustrie. ● 18.30: Spanisch für Anfänger. ● 18.55: Dr. Th. Rappstein: Muß man Pessimist sein? ● 19.10: Gedanken zur Zeit: Konteradmiral Brüninghaus M. d. R., Dr. Jul. Leber, M. d. R.: Aussprache über die deutsche Wehrmacht. ● 20: Spaziergang durch Salzburg. Eine musikalisch-literarische Unterhaltung. Mitw.: Margarethe Roll (Sopran), Erna Klein (Flügel), Dr. E. Fortner u. a. ● Anschl.: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann. — Pause: Bildfunk.